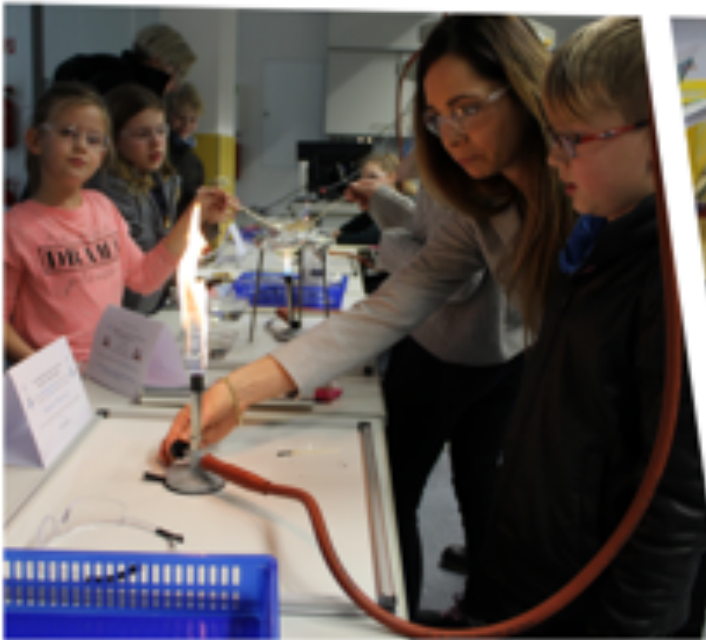


# Der Kneifer

Die Schülerzeitung der Michaelschule

Ausgabe II - 2019



Wenn schon Schule,  
dann Michaelschule

i.T der Schulstiftung im Bistum Osnabrück



1,50 €



## BERUFSAUSBILDUNG BEI DER KS GLEITLAGER GMBH IN PAPENBURG

Sie möchten einen Berufseinstieg mit Perspektive? Dann sind Sie bei der Rheinmetall Group richtig. Hier können Sie sich entwickeln, an spannenden Projekten und Technologien arbeiten, Ihre Ideen einbringen und werden gefördert.

**#kickstartinsberufsleben**

### WIR BILDEN AUS (M/W/D):

- Industriemechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Maschinen- und Anlagenführer
- Mechatroniker
- Chemielaborant
- Werkstoffprüfer
- Industriekaufmann
- Fachkraft für Lagerlogistik

Ausbildung jeweils zum 01. August.

Haben Sie Lust auf eine spannende und lehrreiche Ausbildungszeit? Dann bewerben Sie sich gerne online über unser Jobportal und werden Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf Sie!

[www.rheinmetall.com/auszubildende](http://www.rheinmetall.com/auszubildende)

Wir freuen uns insbesondere über Bewerbungen schwerbehinderter und ihnen gleichgestellter behinderter Menschen. Unter [ksbg@rheinmetall.com](mailto:ksbg@rheinmetall.com) können Sie sich zudem an die Konzernschwermbehindertenerhebung wenden – hier erhalten Sie Unterstützung im weiteren Bewerbungsprozess.

Kontakt: Hannelore Santorius | Tel. 04961 986-525

### WER WIR SIND

Die KS Gleitlager GmbH ist der Spezialist für hochpräzise Gleitlager. Als weltweit führender Anbieter produzieren wir metallische Gleitlager und Metall-Kunststoff-Verbundlager für vielfältige Bereiche. Das Produktportfolio umfasst mehr als 3.000 Artikel, die an weltweit sechs Produktionsstandorten gefertigt werden.

## Auf ein Wort Kneifer, 2019-06

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde der Michaelschule,

nun halten Sie sie in den Händen, die 2. Ausgabe des neuen Kneifers. Keine Selbstverständlichkeit, danke an Frau Gansefort und ihr Team. Bei der traditionsreichen Schülerzeitung der Michaelschule ist es immer wieder gelungen, eine gute Idee mit guten Inhalten zu füllen. Vor allem aber wurde es geschafft, das äußere Erscheinungsbild regelmäßig zu modernisieren, die Inhalte und das Layout konzeptionell immer am Puls der Zeit zu halten und dafür verantwortliche, engagierte Lehrkräfte nachzubesetzen.

Ein Sinnbild für die Michaelschule insgesamt.

Das Thema „Nachbesetzung“ ist auch für die Lehrersituation an der MSP von Bedeutung. Die Pensionswelle rollt weiter und so verlässt auch in diesem Sommer ein halbes Dutzend verdiente Lehrkräfte das Kollegium, welches die Schule in den letzten Jahr(zehnt)en prägte. Zufrieden kann ich sagen, dass es uns geglückt ist, Lehrer\*innen in gleichem Umfang zu gewinnen.

Konzeptionell gab es in den letzten Jahren mehrere Neuerungen, die uns die Zeit quasi vorschreibt: Ausbau der sonderpädagogischen Unterstützung, strukturierte Förderplanung, digitale Kollaboration, neue Schulregeln und nicht zuletzt Fachleistungsdifferenzierung im Klassenverband. Nach diesen überwiegend unausweichlichen Innovationen sollen pädagogische Tage des Kollegiums im November die nächsten Schritte initiieren.

Die soeben begonnene, große Baumaßnahme an der Michaelschule wird das äußere (und innere) Erscheinungsbild modernisieren. Am Ende einer insgesamt einjährigen und sicherlich „anstrengenden“ Bauzeit werden pädagogisch angepasste, technisch hochwertige, barrierefreie und ansprechende Räumlichkeiten sowie eine neue Teilfassade entstanden sein. Hohe Investitionen, die notwendig, aber nicht selbstverständlich sind. Ich bedanke mich bei allen Kostenträgern, bitte die Schulgemeinschaft an dieser Stelle um Verständnis für alle Unannehmlichkeiten während der Bauphase und freue mich aufs Neue.

Zuletzt wünsche ich allen Lesern eine erholsame unterrichtsfreie Zeit und einen schönen Sommer!

Freundliche Grüße

*Th. Springub*





sparkasse-emsland.de

# Kwitt playing games with my heart.

Lassen deine Freunde dich wieder warten? Jetzt ganz sicher und einfach Geldbeträge bei den Freunden anfordern.

Bis zu 30,-€ ganz ohne TAN. Mit Kwitt und der Sparkassen-App.



 Sparkasse  
Emsland





*Thomas Springub*

# Sonderausstellung Telefonie

Mit einer kleinen Feier wurde die Sonderausstellung „Telefonie“ der CvO Universität Oldenburg im Forum eröffnet. Bürgermeister Bechtluft, Vertreter der Uni und der Schule sowie Schüler\*innen probierten sogleich die historischen Telefone.

Bereits zum dritten Mal gibt es eine solche Sonderausstellung in der MSP, die von Arbeitsgruppe Technische Bildung der Uni Olb. vorbereitet und umgesetzt wurde. Bürgermeister Bechtluft äußerte sich positiv überrascht bevor Initiator Manfred Hermans, Dozent, detailliert erläuterte worum es bei der Ausstellung eigentlich geht. Die Schüler\*innen sollen sich handlungsorientiert und praxisnah mit der Technik des Telefons von den Anfängen bis zur Gegenwart auseinandersetzen. Dafür haben die Lehramts-Technik-Studenten einzelne Plakate entworfen und zur Eröffnung selbst kurz vorgestellt. Die „Exponate“ lieferte wieder einmal größtenteils Rudi Evers aus seinem Rundfunkmuseum.

Die Koordinatoren in der MSP, die auch den Kontakt zur Uni hergestellt haben und halten, sind Frau Burlager und Herr Voskuhl. Sechs bis acht Wochen besuchen nun Schülergruppen aktiv die Ausstellung bevor sie voraussichtlich noch an anderen Schulen aufgebaut wird.

*Jennifer Kemker*

# Whatsapp, Instagram und Snapchat: Was geht uns Eltern das an?

Wenn es um die Anzahl der Flammen in bestimmten sozialen Netzwerken geht, dann wissen Jugendliche genau Bescheid, worum es geht. Moritz Becker, Medienpädagoge und Mitbegründer vom Verein „smiley“ hat Großeltern, Eltern und Lehrer über Likes, Gruppenchats und Freundschaftsanfragen bei einem Vortrag in der Michaelschule aufgeklärt.

Eltern würden im Alltag oft nicht verstehen, warum ihre Kinder jede freie Minute am Smartphone oder Spielekonsole verbringen. Wie Moritz Becker beschrieb, sind Kinder und Jugendliche ständig auf der Suche nach Aufmerksamkeit und Anerkennung. Dabei finden sie diese öfter als gedacht online. Es sei eine andere Welt, in der die Jungen und Mädchen heutzutage ihr soziales Umfeld aufbauen.

Im Grunde könne man die sozialen Medien auch auf frühere Formen der Kommunikation übertragen. Wie Becker erzählte, bewerten Jugendliche ihre Kontakte in den Online-Netzwerken nach der Wichtigkeit. Ähnlich wurde es von bestimmten Generationen früher auch gehandhabt. „Erinnern Sie sich noch an die Poesiealben? Darin haben wir auch vorher mit einem Bleistift die Namen derjenigen auf die entsprechenden Seiten geschrieben, die wir in unserem Album haben wollten“, so Becker.

Eine negative Folge des Medienverhalten kann Cybermobbing werden. Die Ursachen müssen dabei realistisch eingeschätzt werden. Es ist laut Becker wichtig, die Jugendlichen mit dem Umgang mit den Medien vorzubereiten. Aber sie dürfen damit nicht alleine gelassen werden. Ein offener Umgang innerhalb der Familie schafft Vertrauen.

Veranstaltet wurde der Abend am. 23. Februar vom Papenburger Arbeitskreis gegen sexuelle Übergriffe auf Kinder e.V.





# Psychotest

1. Bei welchem Streaming-Anbieter schaust du am liebsten Filme?

- Netflix (5 Punkte)
- Youtube (3 Punkte)
- Amazon (1 Punkt)

2. Auf welchen Gegenstand willst du nicht verzichten?

- Sofa-kuschel-decke (3 Punkte)
- Nackenrolle fürs Flugzeug (1 Punkt)
- Fitness Armband (5 Punkte)

3. Such dir spontan eine der zahlen aus

- 8 (1 Punkt)
- 13 (5 Punkte)
- 42 (3 Punkte)

4. Hast du manchmal Tagträume?

- Ja (5 Punkte)
- Nein (3 Punkte)
- Selten (1 Punkt)

5. Welcher Urlaubstyp bist du?

- Strandurlaub (3 Punkte)
- Städtetrip (1 Punkt)
- Sightseeing (5 Punkte)

6. Tanzt du gerne?

- Ja, total gerne (1 Punkt)
- Nee, überhaupt nicht (5 Punkte)
- Geht (3 Punkte)

7. Wo bist du öfter?

- Drinnen (5 Punkte)
- Draußen (3 Punkte)
- Unterschiedlich(1 Punkt)

8. Machst du jeden Morgen dein Bett?

- Ja, immer (3 Punkte)
- Nein (1 Punkt)
- Manchmal (5 Punkte)

9. Welchen Youtuber/in magst du lieber?

- Concrafter (5 Punkte)
- Bibisbeautypalace (3 Punkte)
- Julienco (1 Punkt)

10. Welchen Sänger/Rapper magst du lieber?

- Lukas Rieger (3 Punkte)
- Mike Singer (1 Punkt)
- Capital Bra (5 Punkte)





5a



5b



5c



5d



5g



6a



6c



6d



6g

# WITZE



Frage: Warum muss man in einer Apotheke leise sein?

Antwort: Damit man die Schlaftabletten nicht weckt.



Treffen sich zwei Schnecken, die eine hat ein blaues Auge. Was ist dir denn passiert? Fragt die andere: Na ja, als ich gestern auf dem Heimweg war, ist plötzlich ein Pilz aus dem Boden geschossen...“

**Vati was bin ich dir eigentlich wert? fragt Tina Du bist ein besonderer Schatz. Du bist mindestens eine Million wert Tina kannst du mir darauf vielleicht 10 Euro Vorschuss geben?**



„Herr Ober, hier sind ja gar keine Stühle!“  
„Sie hatten ja auch nur einen Tisch reserviert!“



Frage: Was hat vier Buchstaben, fängt mit "Po" an und man kann darauf sitzen? -  
Antwort: Ein Pony.



„Pünktlich um neun Uhr schalten meine Eltern den Fernseher ab“, erzählt Nils seiner Lehrerin.

„Das ist gut“, sagt die Lehrerin lächelnd, „und was machst du dann?“

„Dann gehe ich in mein Zimmer und schalte meinen eigenen an.“



7a



7b



7c



7d



8a



8b



8c



8d



8g

# Rezepte

ZUM NACHMACHEN

## Zutaten

### FÜR DEN TEIG

50 Gramm	Vollmilchschokolade
100 Gramm	Butter
3	Eier
250 Gramm	Zucker
1 Päckchen	Vanillezucker
1 Prise	Salz
1 Esslöffel	Kakaopulver
150 Gramm	Weizenmehl (Typ 405)

### FÜR DAS ERDBEERPÜREE

100 Gramm	Erdbeeren
1 Teelöffel	Zucker

### FÜR DIE CREME

5 Blätter	Gelatine
500 Gramm	Magerquark
50 Gramm	Zucker
1 Päckchen	Vanillezucker
250 Milliliter	Sahne
100 Gramm	Quark (40% Fett)

### SONSTIGES

900 Gramm	Erdbeeren
-----------	-----------

## Schoko- Erdbeer-Kuchen



## Zubereitung

1. Schokolade hacken und mit Butter in Metallschüssel auf einem Wasserbad schmelzen. Etwas abkühlen lassen. Backofen vorheizen (E-Herd: 175°C/ Umluft: 150°C). Form mit Butter fetten.
2. Eier, 250 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker und Salz mit den Schneebesen des Handrührgerätes ca. 6 Minuten cremig schlagen. Schoko-Butter-Mischung und Kakao unterrühren. Mehl sieben und unterheben. Teig in die Springform geben und auf der mittleren Schiene 25–30 Minuten backen. Kuchen in der Form auskühlen lassen.
3. Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Erdbeeren waschen, abtropfen lassen und Grün entfernen. 100 g Erdbeeren und 1 TL Zucker mit einem Pürierstab fein mixen. Restliche Erdbeeren mit der Spitze nach oben auf den Boden setzen.
4. Quark, 50 g Zucker und 1 Päckchen Vanillezucker verrühren. 50 ml Sahne erwärmen, Gelatine ausdrücken, in der Sahne unter Rühren auflösen und mit 4 EL Quark verrühren. In den restlichen Quark einrühren. 200 ml Sahne steif schlagen und unterheben.
5. Quarkcreme auf den Erdbeeren verteilen, Erdbeerpüree darauf geben und mit einer Gabel Schlieren ziehen. Ca. 1 Stunde kühl stellen.

# Rezepte

ZUM NACHMACHEN

## Klassischer Flammkuchen

herzhaft

### Zutaten

#### FÜR DEN TEIG

250 Gramm	Mehl (Type 405) + etwas für die Arbeitsfläche
125 Milliliter	Wasser
3 Esslöffel	Olivenöl
1 Teelöffel	Salz

#### FÜR DEN BELAG

150 Gramm	Crème Fraîche (30 % Fett)
	Salz
	Pfeffer
100 Gramm	Zwiebeln
100 Gramm	Speck, gewürfelt
1	Frühlingszwiebel



### Zubereitung

1. Für den Teig Mehl mit Wasser, Olivenöl und 1 TL Salz ca. 5 Minuten zu einem glatten Teig verkneten. Teig halbieren und auf einer bemehlten Arbeitsfläche dünn ausrollen. Anschließend auf ein mit Backpapier belegtes Backblech geben.
2. Backofen vorheizen (Ober-/Unterhitze: 250 °C /Umluft: 225 °C). Crème fraîche glattrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Zwiebeln schälen, halbieren und in feine Streifen schneiden. Frühlingszwiebel waschen, trocken tupfen und in feine Ringe schneiden. Teig mit Crème fraîche bestreichen und Zwiebeln, Speck und Frühlingszwiebeln darauf verteilen. Flammkuchen auf mittlerer Schiene im Ofen ca. 15 Minuten knusprig backen.

# Buchtipp



In dem Buch "Sklaven und Herren" von Klaus-Peter Wolf geht es darum, dass an der Hans-Broedecker-Gesamtschule komische Dinge passieren. Beispielsweise sprang Klaus Sträußen, der Klassensprecher der 5c vom 10-Meter-Turm, was er sonst nie tun würde, da er höllische Höhenangst hat. Tim und seine Freunde sind besorgt: Im Schwimmbad häufen sich seltsame Vorfälle, die scheinbar nichts miteinander zu tun haben. Geht es um Geld oder um Drogen? Als sie nachforschen, müssen die vier Freunde erkennen, dass die Wahrheit viel schlimmer ist, als sie vermutet haben. Und sie selbst werden immer tiefer in den Strudel der Ereignisse herein gezogen ...

»Harry küsst Craig und spürt etwas, das größer ist als sie beide, etwas, das über den Kuss hinausreicht. Er greift nicht danach – noch nicht. Aber er weiß, dass es da ist. Und damit wird dieser Kuss anders als all ihre anderen Küsse zuvor. Das weiß er sofort.«  
Craig und Harry wollen ein Zeichen für alle schwulen Jungs setzen. Dafür küssen sie sich. 32 Stunden, 12 Minuten und 10 Sekunden. So lange dauert es, um den Weltrekord im Langzeitküssen zu brechen. So lange dauert es, das Leben aller schwulen Pärchen in der Umgebung für immer zu verändern...





*Jennifer Kemker*

# Känguru - Wettbewerb

Beim diesjährigen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ haben 134 Schülerinnen und Schüler der Oberschule Michaelschule in Papenburg erfolgreich teilgenommen. Victor Chaykov (5a) schaffte es sogar mit 93,75 Punkten in die 2. Preiskategorie Deutschlands. Das habe es an der Michaelschule so noch nicht gegeben. Den weitesten Känguru-Sprung legte Ole Bresler (10g) mit 97,5 Punkten hin. Neben ihm glänzten auch Levke van der Pütten (8g) mit 96,25 Punkten, Nele Chantal Sänger (8g) mit 95 Punkten, Emmelie Kolschen (7g) und Alina Rumpke (7g) mit jeweils 80 Punkten. Neben Urkunden und kleinen Geschenken freuten sie sich auch über Kinogutscheine. In Form eines Multiple-Choice-Tests knobelten die Schülerinnen und Schülern an den Mathe-Aufgaben. Die Jahrgänge fünf und sechs mussten 24 Aufgaben lösen. Im Jahrgang sieben und acht waren es 30 Aufgaben. Und auch die neunten und zehnten Klassen tüftelten an 30 Aufgaben.

*Margret Korte*

# Siegerehrung: Sauberste Klasse 5 und Fastenmarsch

In einer kleinen Feierstunde im Forum unserer Schule ehrten Schulleiter Thomas Springub, Margret Korte (Umweltausschuss) und Elisabeth Bögemann (Schulpastoral) die Sieger des Wettbewerbes "Sauberste Klasse 5" und des Fastenmarsches. Sauberste Klassen 5 können sich die 5a und 5c nennen, weil die Schüler\*innen in den letzten 6 Wochen am besten den Müll getrennt, sortiert oder sogar vermieden sowie den Klassenraum und den Flur sauber gehalten haben. Dafür erhielten beide Klassen jeweils 20 Euro für die Klassenkasse und eine Urkunde. Aber nicht nur für die Umwelt setzten sich unsere Schüler\*innen ein, sondern auch für ihre Mitmenschen. Mit dem Fahrrad machten sie sich auf den Weg, um beim Fastenmarsch Spenden für die Mitmenschen (in Burkina Faso) zu sammeln. Die meisten Kilometer erradelten: Kenneth Schade/ 8d/ 120 km, Nikodem Waryszak/ 8d/ 120 km, Lilly Muchall/ 5g/ 37km, Mya Jungeblut/ 5g/ 33km, Lina Janßen/ 5g/ 25km, Pia Brelage/ 5g/ 20km.

Sie erhielten eine Urkunde, einen Kinogutschein und eine Süßigkeit. Herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön für euren tollen Einsatz für die Umwelt und eure Mitmenschen.





*Margret Korte*

# Auf den Spuren der Römer und Germanen

Der gesamte Jahrgang 6 unserer Schule begab sich vor den Osterferien auf die Spuren der Römer und Germanen und fuhr nach Kalkriese in der Nähe von Osnabrück.

Dort erhielten unsere Schülerinnen und Schüler zunächst eine Führung durch das Museum, bei der sie viel über Alltagsleben, Ausrüstung, Kampfstrategien und Techniken der römischen Legionäre und germanischen Krieger erfuhren. Um Geschichte greifbar zu erleben, durften die Schülerinnen und Schüler anschließend auf dem Freiluftgelände die Varusschlacht zwischen Römern und Germanen nachspielen.

Dieser Tag in Kalkriese war nicht nur interessant, sondern auch erlebnisreich und spannend!




*Sonja Keimer*

# Soziales Seminar besucht Caritas

Das Soziale Seminar hat vor den Osterferien die Caritas Behindertenwerkstätten in Papenburg an der Werthmannstraße besucht. Es war für die Schüler\*innen sehr beeindruckend zu sehen, mit welchen Tricks und Hilfsmitteln Menschen mit Behinderungen an die tägliche Arbeit herangeführt werden. So konnten theoretische Erarbeitungen im Unterricht in Bezug zur Praxis gesetzt werden. Danke an die Einrichtung, dass wir regelmäßig kommen dürfen.





**Raus aus dem Versteck,  
rein in die Altersvorsorge!**

**Die neue Generation der Altersvorsorge:  
unsere Premium Rente**

Damit Sie sich auch im Alter nicht zu verstecken brauchen, sollten Sie Ihre Zukunft privat versichern. Denn allein mit der gesetzlichen Rente gelingt es nicht, den eigenen Lebensstandard zu halten.

Wir haben für Sie ein neues Altersvorsorge-Produkt entwickelt, damit Sie Ihren Ruhestand entspannt und finanziell unbeschwert genießen können. Mit der neuen Premium Rente sorgen Sie einfach, sicher und flexibel vor.

Ihre Vorteile mit der neuen Premium Rente:

- ✓ Beitrag flexibel anpassen
- ✓ Geldrentenrate jederzeit möglich
- ✓ Einstieg ab 25 Euro

Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin.

**Kundenservicebüro**

**Anke Starck**  
Versicherungsfachfrau  
Tel. 04961 71339  
anke.starck@HUK.de  
Bismarckstr. 11  
25875 Papenburg  
Mo. - Fr. 09:00 - 12:00 Uhr  
Mo. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr  
sonst nach Vereinbarung

**Vertrauensmann**

**Ralf Diederichs**  
Tel. 04962 900003  
ralf.diederichs@HUK.de  
Wittels-Burgstr. 10  
25871 Apolda  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

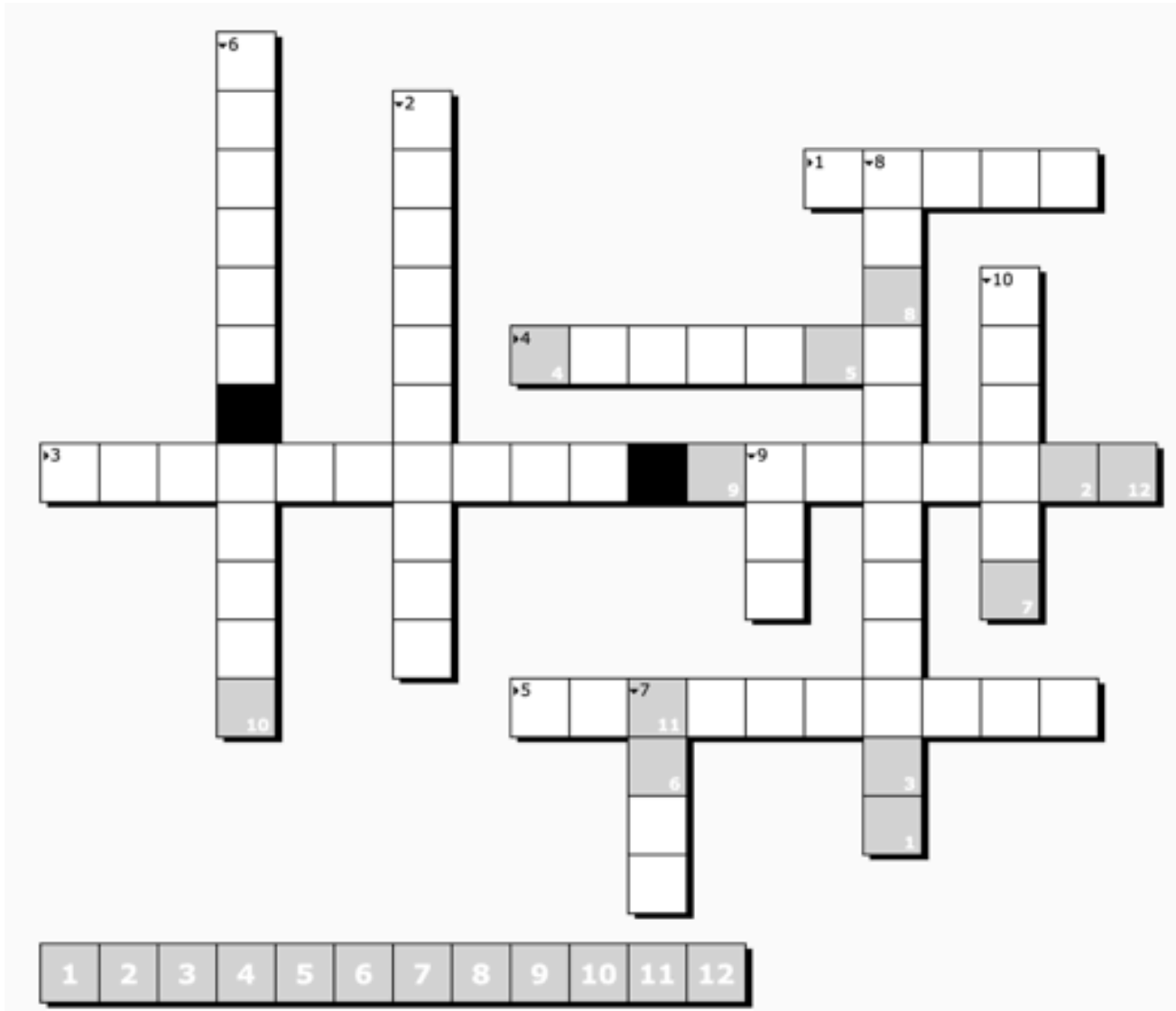


**HUK-COBURG**

Am Tradition günstig

# Kreuzworträtsel

Füllt das Rätsel aus und schickt das richtige Lösungswort mit Namen und Klasse an [jennifer.gansefort@michaelschule.eu](mailto:jennifer.gansefort@michaelschule.eu). Es warten drei Kinogutscheine auf die Gewinner. Die Gewinner werden ausgelost und per E-Mail benachrichtigt.



1. Wie heißt Herr Willen mit Vornamen?
2. Wann ist der letzte Tag in der Woche, an dem man in der Mensa Mittagessen kann?
3. Was unterrichtet Herr Ballnus?
4. Wie heißt die Klassenlehrerin der 6b mit Nachnamen?
5. Wie heißt eines unserer Schulteams, das beim Formel-1-Wettbewerb in diesem Jahr mitgemacht hat?
6. Wie heißt die Ausbildungsmesse, die regelmäßig unsere Schule besucht?
7. Wie heißt die Holocaust-Überlebende de Vries mit Vornamen?
8. Wie heißen die Teams, die die Luftqualität in den Klassen messen?
9. Wie lautet die Abkürzung für "Eigenverantwortliches Arbeiten"?
10. Welches Symbol hat das Logo der Michaelschule?

Ob Winter oder Sommer



schöne Zähne gibt's bei Dr. Trommer



Meinen Namen könnt Ihr vergessen  
aber merkt euch meine Nummer

0 49 61- 54 45

# Dieter Garlich

**Wie alt sind Sie? Wann haben Sie Geburtstag?**

52 Jahre, 19.01.1967



**Haben Sie Haustiere?** Zwei Kaninchen

**Was sind Ihre Hobbies**

Fußballbücher sammeln; VfL Osnabrück; lesen, Theater und Klassische Musik

**Spielen Sie ein Instrument?** Klavier und ein bisschen Kirchenorgel

**Warum wollen Sie an der Michaelschule unterrichten?** Weil es eine Schule in kirchlicher Trägerschaft ist und ein nicht allzu großes System.

**Wenn Sie ein Tier sein könnten, welches Tier wären Sie gerne und warum?**

Affe, weil der gut klettern kann.

**Auf welche Schule sind Sie früher gegangen?**

Gymnasium Bramsche

**Welche Fächer unterrichten Sie?**

Studiert habe ich Geschichte, Ev. Religion und Erdkunde; dazu später Darstellendes Spiel; seitdem ich an der Schule tätig bin unterrichte ich aber auch Deutsch. Hier an der Michaelschule noch Musik.

**Welchen Abschluss haben Sie gemacht? Und welchen Durchschnitt hatten Sie?**

Allgemeine Hochschulreife; Durchschnitt lag – glaube ich - bei 2,8. Ist ja schon lange her...

**Was waren Ihre Lieblingsfächer?**

Geschichte und Religion

**Wollten Sie schon immer Lehrer werden?**

Nein, eigentlich wollte ich Pastor werden.

**Welche Unterrichtsfächer würden Sie gerne an der Schule einführen?** Darstellendes Spiel in allen Jahrgängen

**Welcher Lehrer-Typ sind Sie? (streng, lustig...)** Das müsst ihr meine Schüler fragen...

# Welcher Lerntyp bist du?



## **Frühmorgens, dein Wecker klingelt. Wie weckt er dich und wie sieht er aus?**

Ich lass mich von meinem Handy wecken, dass vibriert nur ( 5 Punkte )

Ich lass mich von meinem Handy wecken, dass einen Ton von sich gibt ( 1 Punkt )

Ich habe einen ganz gewöhnlichen Wecker, der laut piept ( 3 Punkte )

Ich habe einen ziemlich coolen Digitalwecker (7 Punkte )

Mein Radiowecker weckt mich mit meinem Lieblingssender ( 9 Punkte )

## **Du bist in einer fremden Stadt. Wie orientierst du dich?**

Ich versuche mich selbst zu orientieren ( 1 Punkte )

Mit Google Maps natürlich ( 5 Punkte )

Ich frage einfach Passanten nach dem weg ( 3 Punkte )

Ich studiere die Stadtpläne, die aushängen ( 9 Punkte )

Ich habe mir vorher schon einen audio-Guide zu der Stadt angehört ( 7 Punkte )

## **Eine Schularbeit steht an. Wie sieht dein Lernplan aus?**

Lernplan? Brauch ich nicht ( 3 Punkte )

Ich habe mir Zettel zum Lernen geschrieben ( 7 Punkte )

Ich treffe mich immer mit Freunden, um den Stoff zu besprechen ( 5 Punkte )

Ich habe mir die wichtigsten Punkte mit meinem Handy aufgenommen und höre es immer wieder an ( 9 Punkte )

Ich nehme die wichtigsten Punkte auf und höre sie, während ich versuche zu schlafen ( 1Punkt )

## **Wie lernst du am besten Vokabeln?**

Ich lass mich von meinen Eltern/freunden abfragen ( 7 Punkte )

Ich schreibe sie auf Karteikarten ( 9 Punkte )

Ich sage sie mir immer vor, bis ich sie kann ( 1 Punkt )

Ich lese sie mir solange durch, bis ich sie verinnerlicht habe ( 3 Punkte )

ich lese sie einmal durch und kann sie ( 5 Punkte )

**Du bist dir unsicher, wie man das Wort "parallel" schreibt. Wie findest du es heraus?**

Ich schlage im Duden nach ( 9 Punkte )

Ich erinnere mich an eine Eselsbrücke die ich mal gehört habe ( 5 Punkte )

Ich frage meine/n Lehrer/in ( 1 Punkt )

Ich schreibe es auf verschiedene Arten auf. Die richtige Schreibweise fällt mir sofort auf ( 3 Punkte )

Ich frage meine Mutter/meinen Vater ( 7 Punkte )

**Wie sieht dein Abend vor einer Schularbeit aus?**

Ich schaue mir den Lernstoff vor dem schlafen gehen nochmal an. Geh aber früh ins Bett ( 5 Punkte )

Ich höre mir mein Tape mit dem Lernstoff zum Einschlafen an( 1 Punkt )

Ich treffe mich mit Freunden und gehe alles nochmal durch ( 3 Punkte )

Ich geh aus.so kurz vorher kann ich mir sowieso nichts mehr merken und ablenken tut mir gut ( 7 Punkte )

Ich brauche nicht lernen. Ich habe in den stunden gut genug aufgepasst ( 9 Punkte )

**Geburtstage, PIN-Codes, Passwörter, etc. merkst du dir am besten, wenn ...**

... du sie dir lautvorsagst ( 1 Punkt )

... du sie dir öfter vorsagst ( 5 Punkte )

... du sie einer anderen Person/deinem Haustier sagst ( 3 Punkte)

... du sie dir schriftlich vorstellst ( 9 Punkte )

... du sie dir aufschreibst ( 7 Punkte )

**Du warst letztes Wochenende auf einer Geburtstagsparty eingeladen. An was erinnerst du dich am besten?**

Die hübsche Deko hat mir gefallen ( 3 Punkte )

Die netten Gespräche mit den Leuten hat mir gefallen ( 7 Punkte )

Die Musik war mega ( 5 Punkte )

An den Cuten Boy/das Cute Girl mit dem/der ich geredet habe ( 9 Punkte )

Die spiele waren geil ( 1 Punkt )

## Du planst eine Party und willst deinen Gästen etwas zu essen anbieten. Wie holst du dir Inspiration?

Ich gucke bei Instagram und Pinterestn ( 7 Punkte )

Ich frage meine Mutter nach leckeren Rezepten ( 9 Punkte )

Ich probiere einfach Irgendwas aus. Wird schon klappen ( 1 Punkt )

Ich suche online nach irgendwelchen Rezepten ( 3 Punkte )

Ich schaue in einem Rezeptbuch nach ( 5 Punkte )

## Du bist im Bus. Wie beschäftigst du dich?

Ich unterhalte mich mit irgendwelchen Leuten ( 9 Punkte )

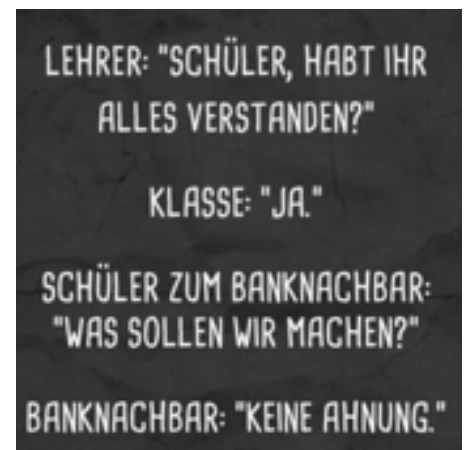
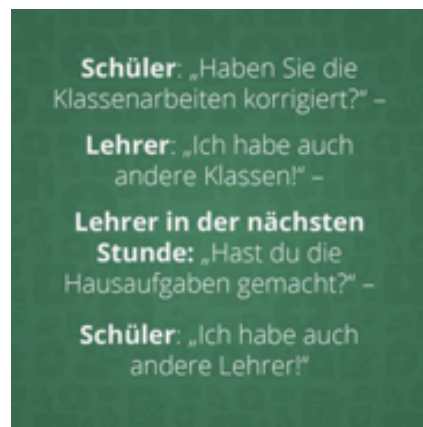
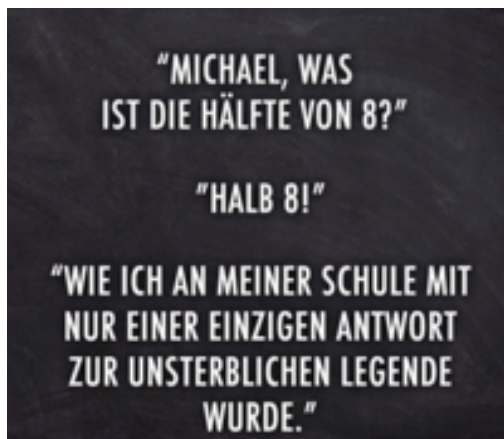
Ich schaue aus dem Fenster und träume ( 5 Punkte )

Ich höre Musik ( 1 Punkt )

Ich laufe den Gang auf und ab ( 3 Punkte )

Ich lese und höre dabei Musik ( 7 Punkte )

Die Auswertung findest du auf der letzten Seite!







9b



9c



9d



9g



10a



10g

Wir verabschieden uns von den Abgängern aus den 9ten und 10ten Klassen und wünschen euch alles Gute für eure Zukunft!!

*... es sind nicht  
alle Löcher von uns!*



**GRÜSSING**  
BOHREN • SÄGEN • SCHNEIDEN

An der Bahn 17 • 26810 Westoverledingen

Tel.: 04961 / 66 66 66

Ein voller Erfolg war die Ausbildungsmesse „Chance Azubi“ am 26.02.2019 in der Turnhalle der Michaelschule Oberschule. Zum zweiten Mal stellten bis zu ca. 45 namhafte Ausbildungsbetriebe aus Papenburg und Umgebung ihre Ausbildungs- und Studienangebote auf der Messe vor. Eingeladen waren alle Jahrgänge von 8 – 10, deren Eltern sowie auch interessierte Besucher. Die Ausbildungsmesse ist Teil des Berufsorientierungskonzeptes der Michaelschule, um schon erste Eindrücke und Kompetenzen für die Berufswahl auszuloten. Neben kaufmännischen Berufen waren das Handwerk und die Industrie ebenso vertreten wie Berufe in der Logistik, in der Behörde, im Gesundheitswesen, im Maschinenbau oder duale Studiengänge, wie z.B. der Betriebswirtschaft, der Informatik usw. Auch die berufsbildenden Schulen und die Agentur für Arbeit standen für Fragen zur Verfügung. Auf der Messe waren auch Auszubildende vor Ort, so dass ein direkter Austausch zwischen Schülern, Eltern, Ausbildern und Auszubildenden entstand. Für das leibliche Wohl sorgten die Wahlpflichtkurse von Frau Krzatala und Frau Vogler. Ein großer Dank geht auch an alle verantwortlichen Kollegen für die gelungene Veranstaltung. Von Christian Voskuhl



# Chance Azubi





# Internationaler Schüleraustausch mit niederländischer Partnerschule

*Von Irmgard Ruhe*

Grenzüberschreitende Berufsorientierung: Michaelschule – Ubbo Emmius

In der Woche vom 25. bis 29. März 2019 waren erneut niederländische Schüler zu Gast an unserer Schule. Wie in jedem Jahr wohnten die jungen Niederländer bei unseren Schülern aus dem Wahlpflichtkurs Niederländisch im Jahrgang 9.

Neben einem interessanten Programm, u. a. Besuch der Meyer-Werft, des Fahrzeugwerkes Krone in Werlte und dem Moor- und Fehnmuseum in Elisabethfehn, war die Teilnahme am Regelunterricht bei uns an der Michaelschule ein wichtiger Kennenlernfaktor. Außerdem war, wie üblich, auch genügend Zeit, Papenburg und Umgebung zu erkunden.

Nach Aussagen aller Beteiligten war es wieder einmal eine spannende und erfahrungsreiche Woche!

Im Mai findet dann der Gegenbesuch in Stadskanaal/NL statt.



# Michaelschüler bei „Formel 1 in der Schule“ wieder erfolgreich



Auch in diesem Schuljahr waren wieder zwei Teams unserer Schule — Omen und Speedracer — beim Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ am Start. Dieses Jahr hatten die Teams Heimvorteil, denn die Niedersachsenmeisterschaft fand am 22. und 23. März 2019 auf der Meyer Werft in Papenburg statt. Insgesamt traten 29 Teams aus Niedersachsen beim multidisziplinären Wettbewerb an, ihr Ziel: Meister werden, um ihr Bundesland bei der Deutschen Meisterschaft in Wolfsburg vertreten zu dürfen.

Im Vorfeld arbeiteten die Schüler konzentriert an ihren Aufgaben. Denn jedes Detail kann Punkte bringen. Fast jede freie Minute haben die Schüler für den Wettbewerb gearbeitet. Es gibt viele Inhalte, die im Wettbewerb eine Rolle spielen. Es muss ein aufwendiges Portfolio über den gesamten Entwicklungsprozess, die Teamvotstellung, die ökonomischen Aspekte, die Wirtschaftspaten und vieles mehr erstellt werden. Und das in einem ansprechenden Design mit entsprechendem Datenmaterial. Auch die Konstruktionszeichnungen, die mit einer CAD-Software erarbeitet werden, spielen eine große Rolle. Bis es dann zum Produktionsprozess kommt, muss noch eine Menge bedacht werden. Denn der Bolide muss streng den technischen Regeln und den Wettbewerbsregeln entsprechen. Am Ende wird die geleistete Arbeit, das Team sowie alle Wirtschaftspartner auf einem eigens entworfenen Messestand im Wettbewerb präsentiert und von einer Kommission bewertet. In einer erstellten Präsentation geben die Schüler einer Jury dann einen Einblick in die Bereiche der Entwicklungsarbeit, die ökonomischen Inhalte und ihr Team.

Am Ende zahlte sich die harte Arbeit der letzten Wochen aus. Die Schülerteams der Michaelschule konnten sich im oberen Tabellenbereich festsetzen. Die Speedracer erreichten den beachtlichen 4. Platz. Das Team Omen erzielte den Rang 3 und qualifizierte sich direkt für die deutsche Meisterschaft in der Autostadt Wolfsburg. Und nicht nur das, der Bolide des Seniorteams machte den 1. Platz im Rennen um die Punkte.

Ein großer Dank geht an alle Kollegen der Michaelschule und die Wirtschaftspartner, die das Projekt unterstützt haben. Denn für alle Ausgaben und Dienstleistungen mussten die Schüler sich Unternehmenspaten suchen um den Wettbewerb zu finanzieren.

Von Christian Voskuhl/ Claudia Burlager

# Erinnerungen für die Ewigkeit

Foto Raabe fotografiert bundesweit Schulen und Kindergärten. Empfehlen Sie uns weiter.



## Unsere Produkte:

- Online-Fotografie
- Abwicklung via Post
- Printprodukte  
*(Flyer, Jahrbücher u.v.m.)*
- Leinwandbilder
- Premium-Schülerausweise



50 Jahre  
**Foto Raabe**  
www.fotoraabe.de





*Margret Korte*

# Erna de Vries besucht die Michaelschule



Zum fünften Mal war die Holocaust - Überlebende Erna de Vries zu Gast bei uns an der Michaelschule.

Mucksmäuschenstill war es im Forum, als die 95jährige Erna de Vries das Wort ergriff und unseren Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 von der Deportation und ihren schrecklichen Erlebnissen im Vernichtungslager Auschwitz - Birkenau berichtete: "Wir wurden an allen behaarten Körperstellen rasiert, bekamen eine Häftlingsnummer in den Unterarm tätowiert, wurden eingekleidet und im Lager gequält und gedemütigt." Von ihrer Mutter erhielt sie damals den Auftrag: " Du wirst überleben und allen erzählen, was man mit uns gemacht hat!" Genau dieses tut Erna de Vries seit vielen Jahren. "Diese schrecklichen Taten dürfen nicht in Vergessenheit geraten", so die Holocaust - Überlebende.

Zum Abschluss bedankten sich unsere Schülerinnen und Schüler mit einem kräftigen Applaus und einem Blumenstrauß bei Frau de Vries für ihren Besuch.



# Micky Mouse, Goofy und Daisy - Entenhausen zieht ins Marien Hospital

„Es ist ein schönes Gefühl, wenn man den Besuchern und Patienten mit den Bildern etwas Fröhlichkeit mit auf den Weg geben kann“, sagt Denise Robben. Die 16-Jährige ist eine von 15 Schülern der Michaelschule, die ab sofort im Eingangsbereich im Marien Hospital Papenburg Aschendorf ihre Bilder ausstellen. Der Kurs Kunst und Kultur (Klasse 10), der Wahlpflichtkurs Klasse 8 und Klasse 9 sowie der Profilkurs Farbe und Raum (Klasse 10) der Oberschule in Papenburg-Obenende haben eine Vielzahl an ganz unterschiedlichen Motiven zusammengestellt. So sind unter anderem unter der Leitung von Kunstlehrerin Annette Kassens und Schulleiter Thomas Springub Bilder zum Thema „90 Jahre Micky Mouse“ und Interpretationen von Pablo Picasso, Roy Lichtenstein, Piet Mondrian, James Rizzi und Jackson Pollock entstanden. Auch Fassadenmalerei griffen einige Schüler in ihren Werken auf. Die Motive konnten die 14- bis 16-Jährigen dabei selbst wählen und auch die Gestaltungsmittel wie Acrylfarbe, Tusche oder Buntstifte. Angeline Weiberg entschied sich für ein Bild nach Jackson Pollock: „Ich bin ein Optimist und wollte ein Bild malen, was auch andere Menschen glücklich macht. Ich habe einfach den Gefühlen nach drauf los gemalt.“ Auch Melinda Daranyi entschied sich für positive helle Farben bei der Interpretation des Malers.

Daisy, Micky Mouse und Goofy sind auf den Bildern von Jennifer Nee und Denise Robben zu finden. „Ich liebe Kunst und zeichne selber gern. Zum Teil habe ich meine Bilder schon verkauft“, berichtet Letztere, die eine Collage der Disneyfiguren anfertigte.

Während des Kunstunterrichts verband Lehrerin Annette Kassens die Malerei auch mit einigen Ausflügen in die Geschichte und arbeitete fächerübergreifend. Gemeinsam schauten sich die Kurse das Leben und Wirken der Maler an und stellten einen Bezug zur heutigen Zeit her.

„Wir freuen uns sehr, dass wir hier ausstellen dürfen“, teilt Schulleiter Thomas Springub mit. „Vor allem die Schüler sind sehr stolz.“ Besonders die Zusammenarbeit zwischen Schule und Krankenhaus unter einem künstlerischen Aspekt schätze er. „Für uns als Marien Hospital ist die Schülersausstellung eine willkommene Abwechslung. Wir freuen uns, dass wir damit auch jungen Künstlern eine Plattform geben können und Schüler hier ihre Werke zeigen“, sagt Linda Bünker, Assistentin der Geschäftsführung des Marien Hospitals.

Auch ihr nächstes Projekt sind die Jugendlichen bereits schon angegangen: „Wir gestalten den Eingangsbereich unserer Schule neu, zusammen mit einem holländischen Künstler“, berichten Alissa Stubbe und Jennifer Nee. Dabei greifen sie besondere Merkmale Papenburgs auf – wie das Rathaus oder die Kirche St. Michael.





**MASCHINENBAU**  **HAHN**  
[www.maschinenbau-hahn.de](http://www.maschinenbau-hahn.de)

**Starte mit uns in  
deine berufliche Zukunft!**

- + Metallbauer (m/w/d)
- + Feinwerkmechaniker (m/w/d)
- + Techn. Produktdesigner (m/w/d)
- + Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- + Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)



**Wir freuen uns auf deine Bewerbung!**

Maschinenbau Hahn GmbH & Co. KG  
Flachsmeerstraße 55-57  
26871 Papenburg

Bewerbung  
per email  
oder Post

Tel. 04961 - 97 06 0  
[jobs@maschinenbau-hahn.de](mailto:jobs@maschinenbau-hahn.de)  
[www.maschinenbau-hahn.de](http://www.maschinenbau-hahn.de)



**Unser Tipp!**

Ein Praktikum in  
unserem Betrieb.

*Jennifer Kemker*

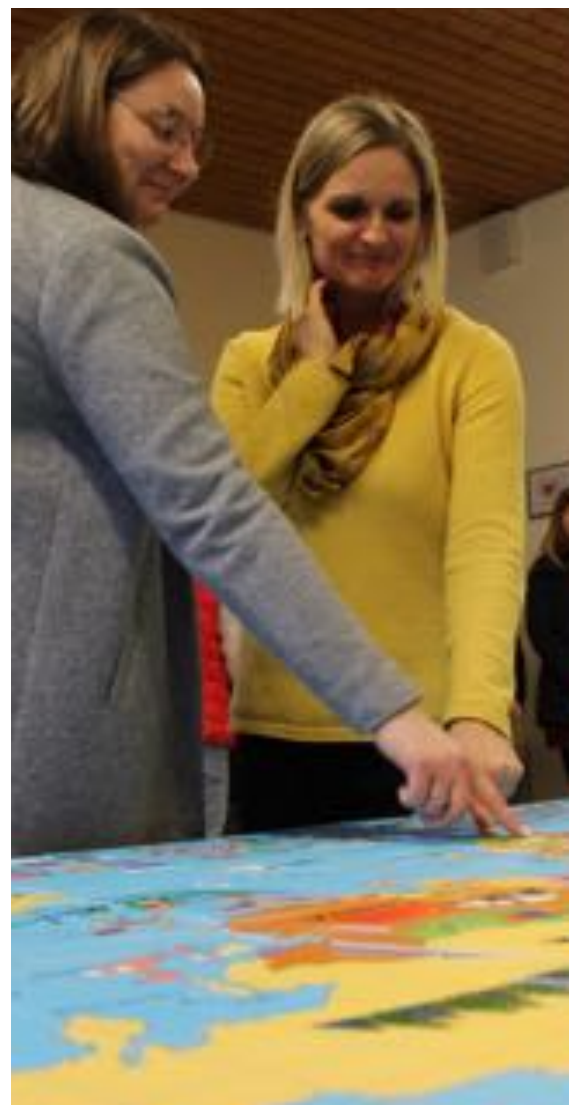
# Große Vielfalt am Tag der offenen Tür

Experimente, Mathespiele und Einblicke in die verschiedenen Unterrichtsfächer und AGs haben die Schüler und Lehrer am Tag der offenen Tür der Öffentlichkeit präsentiert. Zahlreiche Familien, Verwandte und andere Besuche fanden den Weg zur Oberschule und verbrachten einen Nachmittag voller Aktionen.

Bereits am Eingang der Schule wurden die Gäste von Schülern begrüßt, die sie außerdem durch die gesamte Schule geführt haben. Sprachlernspiele, landestypische Köstlichkeiten und wichtige Informationen für Eltern und Schüler warteten in den Klassenräumen der Schule. Während sich die Eltern mit den jeweiligen Fachlehrern unterhielten, hatten die kleinen Besucher die Möglichkeit, die Schule interaktiv kennen zu lernen. Sei es künstlerisch, handwerklich oder kreativ - an diesem Nachmittag war für jeden Besucher etwas dabei.

Sportlich ging es in der Turnhalle zu. Aufgeteilt auf mehrere Felder, zeigten die Jungen und Mädchen ihr Können im Fußball, Tischtennis und Badminton. Auch die Schulsanitäter demonstrierten ihre Arbeit, die im Notfall eingesetzt wird. Hoch zu Ross ging es auf dem Schulhof. Dort wurde die Möglichkeit geboten, einen kleinen Ausritt zu machen. Für das leibliche Wohl wurde nicht nur in der Mensa gesorgt, sondern auch mit Waffel- und Bratwurstständen.





Margret Korte

## Pflanzaktion: Grüne Beete im Stadtpark

Grüne, lebendige, pflegeleichte Beete, die ein Zuhause für Insekten, Vögel und Kleintiere bieten, wurden von Schülern unserer Schule ( J.Middendorf, Ph.Rüther, J.-M.Pahl, J.Drost, J.Elberg, D.Grebener, S.Sonntag, K.Schepers ), Lehrerin A.Brake, dem NABU ( K.Augustin, B.Lorenz, W.Schmitz ) sowie der Stadtgärtnerei Papenburg im hinteren Teil des Stadtparks in Papenburg angelegt. Diese Aktion soll im Rahmen der Blumenschau 2019 zum Erreichen des Titels "Umweltschule in Europa" für die Michaelschule genutzt werden. Die Umwelterziehung ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in unserer Schule. Die Schüler der 5. - 10. Klassen sollen dafür sensibilisiert werden, den hohen Stellenwert der Natur zu schätzen und Verantwortung zu übernehmen. Dafür ist diese Pflanzaktion ein gutes Beispiel. Unsere Schüler wollen durch aktive Mitarbeit darauf hinweisen, dass lebendiges Grün wichtiger ist als eine Versteinerung der Gärten, um Insekten, Vögeln und Kleintieren zukünftig Lebensraum und Nahrung zu bieten und somit einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz zu leisten.



Andree Schwennen

## Gegen Rassismus im Auswandererhaus



Zum Welttag gegen Rassismus besuchte der 9. Jahrgang am 21. März das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven. Die Schülerinnen und Schüler erlebten durch die Perspektive einzelner Schicksale die Geschichte der Auswanderer.

**Allen Lehrern, die nun unsere Schule verlassen, wollen wir Danke und goodbye sagen! Viel Freude bei neuen Aufgaben und Zielen! Vielleicht sieht man sich das eine oder andere Mal wieder :-)**

**Allen Abschlusschülern wünschen wir auch eine erfolgreiche Zukunft und viele aufregende Erfahrungen!**

*goodbye*

**Für alle anderen Schüler und Lehrer heißt es jetzt, schöne Ferien und erholt euch gut!**



# auswertungen

## Psychotest

- 10 - 12 Punkte = Anfänger
- 13 - 25 Punkte = Durchschnitt
- 26 - 37 Punkte = Auf einem guten Weg
- 38 - 50 Punkte = Cool, digga!

## Welcher Lerntyp bist du?

- 10 - 18 Punkte = Man muss Prioritäten setzen
- 19 - 36 Punkte = Spontan klappt gut
- 37 - 54 Punkte = Ich könnte disziplinierter sein
- 55 - 72 Punkte = Organisiert
- 73 - 90 Punkte = Sicher ist sicher



**Die Auflösung zum Kreuzworträtsel wird zusammen mit einem Foto von den glücklichen Gewinnern eines Kinogutscheines in der nächsten Ausgabe veröffentlicht!**





### Impressum

Die Schülerzeitung der Oberschule Michaelschule in Papenburg  
in Trägerschaft der Schulstiftung in der Diözese Osnabrück

Splitting links 23

26871 Papenburg

04961/660800